

## Straßenbeleuchtung in Bad Endorf - wie sieht's aus und wie geht's weiter?

Wie jedes Jahr beginnt nun wieder die besinnliche Weihnachtszeit – auch in Bad Endorf laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren! Doch wie sieht es eigentlich mit der gemeindlichen Beleuchtung in Sachen Klimaschutz und Naturschutz aus?

Wie den meisten bekannt sein dürfte, liegt das Marktgebiet Bad Endorf in der Zuständigkeit von zwei Stromversorgungsunternehmen. Das Bayernwerk ist für die Versorgung der Ortsteile Mauerkirchen, Antwort und Hirnsberg zuständig und das Elektrizitätswerk Stern versorgt das restliche Marktgebiet. In den vergangenen sieben Jahren konnte ein Großteil der Straßenbeleuchtung bereits auf die effiziente LED-Technik umgerüstet werden. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die Brennstellen, die vom Elektrizitätswerk Stern versorgt werden. In einigen Straßenzügen wurden komplette Leuchtenköpfe auf LED getauscht, in anderen Bereichen wiederum konnten sogenannte Retrofit-LEDs in die vorhandenen Leuchtenköpfe eingesetzt werden. Der Vorteil von Retrofit-LEDs liegt dabei klar auf der Hand, denn diese passen in die jeweilige Fassung des vorhandenen Leuchtenkopfs. Aktuell erarbeitet die Marktverwaltung gemeinsam mit dem Elektrizitätswerk Stern ein Beleuchtungskonzept, um zukünftig die Straßenbeleuchtung weiter zu optimieren. Dabei sollen nicht nur energetische, sondern auch ökologische Aspekte verstärkt berücksichtigt werden, wie z.B. Lichtfarbe, Lichtmenge, Abstrahlwinkel. Zukünftig sollen alle defekten Brennstellen durch ein Modell ersetzt werden, welches die eben genannten Belange unterstützt. Daher wird die Marktverwaltung im kommenden Jahr ein Modell eines Leuchtenherstellers testen, welches mit Dimmprofilen hinterlegt ist.



*Bildausschnitt Google Maps – Testanlage Straßenbeleuchtung im Simsseeweg Bad Endorf*

Was bedeutet das? Das Leuchtmittel kann abhängig von Jahreszeit und Uhrzeit die Farbtemperatur sowie den Lichtstrom ändern. Je niedriger die Farbtemperatur, desto weniger Insekten werden in der Regel, durch den geringeren Blauanteil des Lichts angezogen. In der Winterzeit beträgt die Farbtemperatur 3.000 Kelvin, dies wird noch als warmweißes Licht definiert. In den Sommermonaten sind üblicherweise mehr Insekten unterwegs, daher wird die Farbtemperatur auf 2.200 Kelvin

reduziert. Dies wirkt sich als noch wärmeres, rötlicheres Licht aus! Als Teststrecke wurde ein Teilstück des Simsseewegs ausgewählt.

Übrigens wird in Mauerkirchen, Antwort und Hirnsberg ebenfalls im Jahr 2024 die Umrüstung der konventionellen und mastgebundenen Straßenbeleuchtung auf LED vorgenommen. Der Auftrag hierfür ist bereits raus. Den zum Großteil dort befindlichen gestalterischen „Bavaria-Leuchten“ steht nun ein Abschied bevor, denn diese werden konsequent durch technische Leuchten ersetzt. Wie der Name bereits sagt, wird das Augenmerk in Zukunft auf der technischen Funktionalität der einzelnen Leuchten liegen, die Optik rückt in den Hintergrund. Nicht nur, dass die neuen Leuchten sehr effizient sind, die Blendwirkung dieser Modelle ist wesentlich geringer, da deren Lichtlenkung ausschließlich nach unten erfolgt. Also genau dort, wo das Licht im Straßenverkehr benötigt wird! Zudem ist in den Nachtstunden zwischen 22 und 5 Uhr eine Nachtabsenkung, also eine Verringerung des Lichtstroms von 50 %, vorgesehen. Die Farbtemperatur der neuen technischen Leuchten wird in den drei Ortsteilen auf 3.000 Kelvin reduziert, das entspricht wie bereits oben beschrieben, einem warmweißen Licht. Auch die gemeindliche Weihnachtsbeleuchtung ist seit diesem Jahr nun ebenfalls komplett auf LED umgerüstet.

### **Weihnachtspause - nächster Energieberatungstermin am 22. Februar 2023 im Rathaus Bad Endorf**

Apropos Energieeffizienz. Die Energieberatung im Rathaus Bad Endorf wird im Dezember und Januar in die Weihnachtspause gehen. Ab Februar finden die Beratungsgespräche wieder wie gewohnt jeden 4. Donnerstag im Monat von 13 – 18 Uhr im Rathaus Bad Endorf statt. Die Beratungen sind aufgrund der Förderung vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz kostenlos. Themen können unter anderem sein: Stromsparen, erneuerbare Energien (z.B. Photovoltaik), Dämmung, Heizungstausch, Fördermöglichkeiten etc. Termine hierzu können Sie unter der kostenfreien Hotline der Verbraucherzentrale unter 0800 – 809 802 400 vereinbaren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Cindy Hesi  
Klimaschutzmanagerin  
Marktgemeinde Bad Endorf  
Förderkennzeichen: 67K16231-1

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages